

Sport am Wochenende

Fußball
Freundschaftsspiel: SV Eberhardzell – FV Biberach (So. 16.30 Uhr).

Faustball
Schwabenliga Herren: Spieltag in Biberach mit der TG Biberach (So. 10, Übungs-feld am TG-Heim).

Tennis
2. Bundesliga Herren 30: TC Biberach – TC Rotenbühl Saarbrücken (So. 11, Anlage am Grünen Weg).

Tennis

Damen und Herren I des TCB siegen

BIBERACH (sz) - Der Tennisclub Biberach ist in die neue Verbandsrunde gestartet. Während die Herren I und die Damen I ihre Spiele gewannen, hatten die Herren 40 das Nachsehen.

Die Herren I des TCB setzten sich gegen Ulm mit 5:4 durch. Nico Traub, Christian Piesker, Daniel Schriever und Christian Eckhardt gewannen ihre Einzel, Traub/Piesker gewannen im Doppel. Die Damen I des TCB führten gegen den TC Berg nach den Einzeln mit 4:2 (Punkte für Biberach: Larissa Baur, Stefanie Ehrhardt, Dr. Juliane Müller, Thekla Gutermann). Die Doppel gestalteten die TCB-Damen souverän zum 6:3-Sieg. Die Herren 40 des TC Biberach verloren ihr Punktspiel gegen Warthausen. Verletzungsbedingt fehlten Biberach die an zwei und fünf gemeldeten Spieler. Schon nach den Einzeln stand der Warthausener Sieg fest. Im Doppel gelang dem TCB ein Sieg, der die Niederlage erträglicher machte.

TCB-Zweitliga-Team trifft auf Saarbrücken

BIBERACH (sz) - Die Zweitliga-Senioren des TC Biberach empfangen morgen (11 Uhr, Anlage am Grünen Weg) im ersten Heimspiel der Saison den TC Rotenbühl Saarbrücken. Saarbrücken hat drei französische Topspieler in seinen Reihen, die dem Verein den 5:4-Sieg zum Liga-Auftakt gegen Karlsruhe bescherten. Biberach tritt bei seinen Heimspielen mit Neuzugang Simon Schwarzkopf an Position eins an.

Faustball

TG-Herren stehen vor Bewährungsprobe

BIBERACH (hb/) - Die Faustball-Herren der TG Biberach stehen am morgigen Sonntag (10 Uhr, Übungsfeld an der Adenauerallee) vor heimischem Publikum vor einer großen Aufgabe. Es gilt nicht nur den zweiten Tabellenplatz zu festigen oder auszubauen, sondern auch den Ausfall des Hauptangreifers Uwe Kratz zu kompensieren. Das Handicap versuchen die Herren mit den Angreifern Georg Ulrich und Fabian Czeka zu lösen. Die TG trifft zunächst auf den Tabellenvorletzten Malmshausen und in der zweiten Begegnung auf den Tabellenletzten Friedrichshafen. Mit der Unterstützung durch das heimische Publikum ist auch hier ein Sieg möglich.

RSC Biberach

RSC-Talente fahren sich für die DM ein

LUDWIGSBURG (vm) - Die Schülermannschaft des Radsportclubs Biberach hat beim Kriterium in Ludwigsburg die gute Form unter Beweis gestellt und mit zwei Siegen sowie Spitzenplatzierungen das letzte Rennen vor der DM gut gemeistert.

Der erste Wettbewerb brachte für den RSC durch den Sieg von Julian Barth (U11) und den fünften Platz von Teresa Sommer die ersten Erfolge, die im U-13-Rennen durch Laura Süßemilch (3.), Felix Bader (4.), Isabell Seif (5.) und Michael Sommer (9.) eine Fortsetzung fanden. Eric Süßemilch wurde bei der U15 seiner Favoritenrolle gerecht, punktete in den Wertungen konstant und gewann überlegen. Rang drei durch Dominik Knaus zeigte, dass seine DM-Nachnominierung zu Recht erfolgte. Ebenfalls ein gutes Resultat erzielte Manuel Quentin mit Rang sieben. Clemens Ott wurde Neunter. Motiviert ging Tobias Scheit im Jugendrennen an den Start. Über sechs Runden fuhr er mit einem weiteren Fahrer vor dem Feld, sammelte Wertungspunkte und erzielte mit Rang sechs sein bestes Saisonergebnis. Der Blick richtet sich nun auf die deutschen Nachwuchsmeisterschaften am Wochenende in Parchim – der RSC wird mit sieben Fahrern vertreten sein.

Fußball: Die Meister aus dem Kreis Biberach



Grund zur Freude: Die Fußballer des FV Bad Schussenried sind nach vier Jahren zurück in der Landesliga.

Foto: privat

Die Erfahrung gibt den Ausschlag

BAD SCHUSSENRIED - Es ist das Ziel des FV Bad Schussenried gewesen: die Meisterschaft in der Bezirksliga Donau und der Aufstieg in die Landesliga. Und die Mannschaft hat das Vorhaben eindrucksvoll umgesetzt, auch wenn es zum Schluss nochmals spannend wurde, als Ebenweiler den Schussenriedern auf den Pelz rückte.

Von unserem Mitarbeiter Michael Mader

Die „Violetten“, wie das Team wegen der Vereinsfarben rund um das Schussenrieder Zellerseestadion liebevoll genannt wird, haben nach vierjähriger Abstinenz wieder den Sprung in die Landesliga geschafft. Endlich, sagen viele, auch Spielleiter und Stürmer Stefan Buck, der die raue Landesligaluft kennt. „Es wurde Zeit, dass die Mannschaft wieder nach oben geht. Dies haben wir im Trainingslager vor der Saison in Roggenbeuren festgelegt und dann auch durchgezogen.“

Der FV Bad Schussenried dominierte die Bezirksliga Donau nahezu die gesamte Saison. Nur zu Beginn der Runde und am Ende geriet das Aufstiegschiff etwas aus dem Ruder. „Nach dem holprigen Saisonauftakt mit dem 1:1 in Neufra wussten wir nicht so genau, wo es langgeht, danach haben wir uns aber gefangen“, sagt Buck, der 22 Tore zum Erfolg beisteuerte. Nur Stürmerkollege Markus Stocker war noch erfolgreicher, er traf 30 Mal. Vergleiche mit dem Angriffsduo des deutschen Meisters VfL Wolfsburg, Grafite und Dzeko, waren immer wieder zu hören – nicht zu Unrecht, denn auch Schussenrieds Buck und Stocker erzielten über die Hälfte der Treffer ihres Klubs.

Vor der Saison hatte sich der FVS nur mit Marco Müller (SG Aulendorf) und den A-Junioren David Metzger und Philipp Danzer verstärkt. „Wir hatten eine gute Truppe, die nicht mit teuren Spielern ergänzt werden musste“, so Buck. Der 40-Jährige ist der verlängerte Arm von Trainer Wolfgang Rebholz und Mädchen für alles bei den „Violetten“.

Hohentengen und Schmiechtal wurden häufig genannt, als es um die stärksten Konkurrenten der Schussenrieder im Meisterschaftsrennen ging. Doch zuletzt wurde mit Ebenweiler eine Mannschaft der größte Widersacher, die niemand auf der Rechnung hatte. „Das hat uns auch überrascht.“

SZ-Serie Die Fußball-Meister

Am Ende hat sich unsere größere Erfahrung aber doch durchgesetzt“, nennt Stefan Buck einen der Gründe für die erfolgreiche Saison. Viele Spieler des FVS spielen schon in der Landesliga. Allerdings musste sich die Mannschaft acht Spieltage vor Saisonende zu einer Krisensitzung treffen, um das große Ziel nicht aus den Augen zu verlieren. „Nach der Niederlage in Schmiechtal musste was passieren“, so Buck. Und es gelang: Der FV Bad Schussenried wurde Meister der Bezirksliga Donau. Nun richtet sich der Blick von Stefan Buck auf die neue Saison: „Wir wollen mit dem Abstieg nichts zu tun haben“,

definiert Buck das Ziel für die Landesliga. Buck sieht Allmendingen, Krauchenwies und Mitaufsteiger Gutenzell als Mitbewerber im Kampf um den Klassenerhalt. Oben müsse man mit den Verbandsliga-Absteigern Biberach und Wangen rechnen, dazu komme Berg. Die Mannschaft des FV Bad Schussenried wird zusammenbleiben, keiner verlässt den FVS. „Wir setzen auf das erfolgreiche Aufstiegssteam und wollen noch zwei bis drei Spieler holen“, sagt Buck.

FVS sucht weitere Angreifer

Interessanterweise will Schussenried etwas in der Offensive tun. „Wir brauchen noch zwei Stürmer, um im Angriff variabler zu sein“, erklärt Buck, der selbst eine Saison dranhängt. Der Spielleiter stellt aber auch klar, dass man nicht zum Geldverdienen nach Bad Schussenried zu kommen brauche. „Solche Spieler wollen wir nicht. Wir setzen auf andere Werte“, erklärt Buck und meint Kameradschaft, Teamgeist und Jugendarbeit.

Motorsport

Ruedi landet ganz vorn

KIRCHHEIM (sz) - Beim Trialwochenende in Kirchheim/Teck hat Florian Ruedi den einzigen Sieg für den AMC Biberach herausgefahren. Ansonsten waren die Biberacher Motorrad-Trialportler nicht so erfolgreich wie bei den vergangenen Wettbewerben.

Im Vorfeld waren die Verantwortlichen guter Dinge. Doch es kam anders, denn bei den neuen Sektionen war der Schwierigkeitsgrad nicht getroffen. In den niederen Klassen wie Klasse 6A (Automatik), Klasse 6 und Klasse 5 fiel der Kurs zu leicht aus, in den Klassen 2 bis 4 war er aufs Niveau einer deutschen Meisterschaft und damit viel zu schwer.

In Klasse 6A gab es erfreuliche Nachrichten für die Biberacher Trialer: Florian Ruedi gewann vor dem punktgleichen Jakob Krug. Markus Keck wurde Vierter

im ersten Lauf. In der Klasse 6 wurde wegen der zu leichten Spur jeder Fehler hart bestraft, da er nicht mehr auszugleichen war. Die Biberacher knüpften so nicht an ihre zuletzt starken Leistungen an und landeten auf den Plätzen zehn (Michael Keck), 14 (Marcell Rilling), 15 (Mirco Buck), 20 (Rene Binder) und 26 (Andreas Keck); Lukas Bammert musste aufgeben.

Rafael Buck verpasste als Vierter erstmals in diesem Jahr einen Podestplatz bei der baden-württembergischen Meisterschaft. Gerhard Ruedi wurde in der Klasse 9 Zweiter. Karl Granzegger fuhr in der Klasse 5 mit seiner 30 Jahre alten Honda auf Rang fünf. Für ihn war es ein Training für den Lauf zur deutschen Classic-Meisterschaft am 1./2. August in Biberach. Dort werden auch noch ältere, in den 40er- bis 60er-Jahren gefertigte Trial-Motorräder zu sehen sein.

Galerie der Meister



Mettenberg ist Meister der Leistungsstaffel

METTENBERG (sz) - Ungeschlagen und souverän Meister der Fußball-Leistungsstaffel ist die Mettenberger B-Jugend geworden. Die SGM hatte nach ihren sechs Siegen und einem Unentschieden sechs Punkte Vorsprung auf den Zweitplatzierten. Das Meisterteam aus Mettenberg: (stehend von links) Trainer Franz Nothelfer, Philipp Schmid, Daniel Gauß, Jeremy Pizel, Christian Zell, Tobias Schuller, Benjamin Weisser, Simon Fischer, Matthias Nothelfer, Trainer Hans Gauß, (kniend von links) Michael Delueg, Frank Guggenmoser, Sebastian Hofstadt, Stefan Delueg, Mario Klasen und Manuel Kiefer. Foto: privat

Schwimmen

TG verbucht neunmal Gold

ESSLINGEN (sz) - Am Schwimmfest in Esslingen-Berkheim haben von der Schwimmabteilung der TG Biberach die Leistungsgruppe und die Nachwuchsgruppe teilgenommen. Die Leistungsgruppe holte neun Gold-, eine Silber- und drei Bronzemedaillen.

Marcel Polaczek gewann viermal (200 m und 100 m Freistil, 100 m Rücken, 200 m Lagen). Rainer Schelkle wurde bei seinen drei Starts jeweils Erster (100 m Freistil, 100 m Rücken, 200 m Lagen), wobei er sich in der Lagen-Disziplin (02:28,53 Minuten) um rund zwei Sekunden verbesserte. Uwe Schelkle siegte zweimal (200 m Lagen, 200 m Rücken). Auf der Rückenstrecke unterbot er seine Bestzeit um vier Sekunden. Über 200 m Freistil und 100 m Brust holte er Bronze. Matthias Bendel gewann Silber über

200 m Brust und wurde Vierter über 200 m Lagen, wobei er seine Bestzeit hier um sechs Sekunden steigerte.

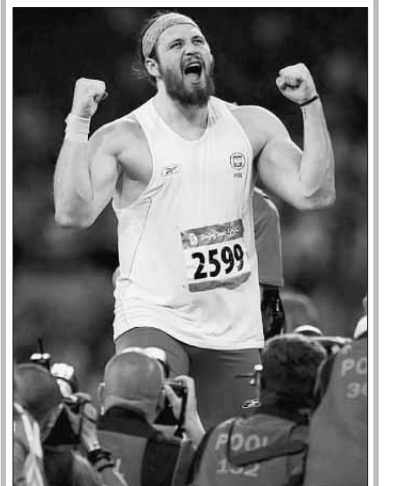
Franziska Kurth wurde über 100 m Rücken Dritte, über 100 m Schmetterling (1:21,13) reichte es nicht zu einer Medaille, aber sie verbesserte ihre Zeit um acht Sekunden. Maurice Rolka kam zweimal auf Rang vier (200 m und 100 m Rücken), sein jüngerer Bruder Dustin wurde Vierter über 100 m Rücken. Tamara Schneider erschwamm über 100 m Schmetterling Platz vier und verbesserte sich über 200 m Lagen um fünf Sekunden. Tamara Bendel landete im vorderen Mittelfeld, und für Kathrin Drews, die wegen ihres Studiums länger nicht an einem Wettkampf teilnahm, war der fünfte Platz über 200 m Brust gut.

Die Mitglieder der Nachwuchsgruppe sammelten viele Erfahrungen und stellten einige Bestzeiten auf.

Namen und Nachrichten

Olympiasieger stößt in Biberach

Der Olympiasieger im Kugelstoßen tritt in Biberach in den Ring. **Tomasz Majewski** gab seine Zusage für einen Start beim Leichtathletikmeeting „Weltklasse in Biberach“ und wird sich vor allem mit den deutschen Spitzenathleten **Ralf Bartels** (SC Neubrandenburg) und **Peter Sack** (LAZ Leipzig) messen. Alle drei sind in der Lage, die Kugel auf über 21 Meter zu treiben. Majewski, ein 2,04 Meter großer und 132 Kilogramm schwerer Hüne aus Warschau, stellte seine Bestmarke (21,51 m) im August vergangenen Jahres bei seinem Olympiasieg in Peking auf und kam auch 2009 schon über 21 Meter (21,26 m Anfang Juni in den USA). Bartels beste Stöße lagen in den Jahren 2005 (unter freiem Himmel: 21,36 m) und 2006 (in der Halle: 21,43 m), Sack verbesserte seine Marke 2008 auf 21,19 m. In diesem Jahr haben die deutschen Asse die 21-Meter-Grenze noch nicht geknackt, werden in Biberach aber einen weiteren Versuch unternehmen. „Sie sind Athleten, die bei der WM im Sommer an einer Medaille kratzen wollen“, sagt **Heinz Hüsselmann**, Initiator von „Weltklasse in Biberach“, das am kommenden Dienstag (Kugelstoßen) und am Mittwoch (alle anderen Disziplinen) ausgetragen wird. (aw)



Tomasz Majewski. Foto: privat

i Karten fürs Leichtathletikmeeting „Weltklasse in Biberach“ gibt es in den Filialen der Sparkasse, der TG-Geschäftsstelle, Intersport, Inocopy und im Internet unter www.weltklasse-in-biberach.de.

Sportnotiz

Doppelsieg für TG-Fechtnachwuchs
Die Fechterinnen Femke Ruf und Nathalie Karnath von der TG Biberach haben beim Turnier in Balingen im Damenflorett in ihrem Jahrgang 1999 einen Doppelsieg gelandet. Nach der ersten Runde war Nathalie Karnath ohne Niederlage noch in Front gelegen, in der zweiten Runde bezwang Ruf dann ihre Mannschaftskameradin und wurde mit nur einer Niederlage Turniersiegerin vor Karnath, die sich zweimal geschlagen geben musste. Im Herrenflorett des Jahrgangs 1997 verpasste der TG-Fechter Robert Steigewald durch drei Siege bei vier Niederlagen in der Finalrunde als Vierter knapp die Podestplätze. (sz)

Fußball

FVS gewinnt und überholt den Trainer

BAD SCHUSSENRIED (sz) - Die Fußballerinnen des FV Bad Schussenried haben ihr letztes Saisonspiel gegen den SV Maierhöfen-Grünenbach mit 2:1 gewonnen. Damit überholten sie den Gegner in der Tabelle und belegen zum Abschluss der Regionalliga-Runde den dritten Platz.

Von Beginn an gingen beide Teams ein hohes Tempo. In der zehnten Minute gelang Carina Vögtle, nach einer Hereingabe von Nina Schösser, das 1:0 für Schussenried. Eine Unachtsamkeit der sonst zuverlässigen Abwehr bescherte dem Gegner den Ausgleich (16.). Jetzt machte Schussenried wieder mehr Druck und spielte sich gute Chancen. Dies wurde in der 23. Minute mit dem 2:1, wiederum durch Vögtle, belohnt.

In der zweiten Halbzeit war das Spiel zerrfahren. Beide Teams zollten dem Tempo in der ersten Halbzeit Tribut. Nach dem Schlusspfiff waren beide Seiten zufrieden und feierten den Saisonabschluss. Mit diesem Spiel ging die Zeit von Christof Pfeil als Trainer der FVS-Frauen zu Ende.



Schussenrieds Torjägerin Carina Vögtle schlug zum Abschluss gegen Maierhöfen-Grünenbach zweimal zu. Foto: Achberger